

## **Wenn d' Glockn leit**

(T./M.: Hubert Tremel)

"Wenn d' Glockn leit",  
so hout mei Mutter gsagt, "Bou, leit s' für Di!  
Klingt zwischnei in Dei Zeit  
und schlagt grad für Dei Söl, hurch genau hi!"

"Wenn d' Glockn leit",  
so hout ma d' Mutter glernt, "Bou, dann denk dra,  
dass as Lebn mehra bedeit  
als ma in seim Lebn je lerna ka."

"Weilst eh niat driwer schaut:  
mach Di niat grouß!  
Lou einfach lous!  
Dou 's - wenn d' Glockn leit ..."

"Wenn d' Glockn leit",  
so woar fiar d' Mutter gwiß, "is jeder Schlooch  
a Grouß in d' Ewigkeit,  
döi si scho in Deim Lebn eifinna mooch."

"Weilst eh niat driwer schaut:  
mach Di niat grouß!  
Lou einfach lous!  
Dou 's - wenn d' Glockn leit ..."

*Geschrieben für einen öffentlichen Glockenguss auf freiem Gelände in Waldeck, Juli 2015*

Übersetzung:

### **Wenn die Glocke läutet**

„Wenn die Glocke läutet“, so hat meine Mutter gesagt, „Junge, dann läutet sie für Dich. Klingt zwischen hinein in Deine Zeit, hör genau hin.“

„Wenn die Glocke läutet“, so hat mir meine Mutter gelernt, „Junge, dann denke daran, dass das Leben mehr ist als was man in seinem Leben je lernen kann.“

„Weil Du eh nicht darüber schauen kannst, mach Dich nicht groß, lass einfach los, tu es - wenn die Glocke läutet!“

„Wenn die Glocke läutet“, so war es für meine Mutter gewiss, „ist jeder Schlag ein Gruß in die Ewigkeit, die sich schon jetzt in Deinem Leben einfinden möchte.“

„Weil Du eh nicht darüber schauen kannst, mach Dich nicht groß, lass einfach los, tu es - wenn die Glocke läutet!“